



Autor: ANDREA STERCHI
St. Galler Tagblatt Rorschach
9401 Rorschach
tel. 071 844 58 58
www.tagblatt.ch



15. Mai 2015

Seite: 39

WÜRTH

Auflage	6'496	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	58'900	mm ²
Wert	2'000	CHF

Selber ein Kinderbuch illustrieren

Diesen Sonntag, 17. Mai, findet der Internationale Museumstag statt. In den Museen der Region können sich die Besucher an der Gestaltung einer Kinderbuchseite versuchen, ein Liegerad Probe fahren oder Henry Dunant musikalisch begegnen.

ANDREA STERCHI

REGION. Am diesjährigen Museumstag dreht sich alles um lebendige Traditionen. In allen Landesteilen zeigen Museen gelebtes Kulturerbe. Dieses ist so vielfältig wie die Schweiz selbst. So erfahren die Besucherinnen und Besucher beispielsweise im Museum Herisau Interessantes über die Appenzeller Naturmedizin anhand von Molkekuren und Kräuterinkturen oder im Stadtpark St. Gallen, wie ferngesteuerte Drohnen Rehkitze retten können.

Zwei Lausbuben auf Abenteuer

Auch in der Region haben sich die Museumsmacher etwas Besonderes für den Museumstag einfallen lassen. Das **Forum Würth Rorschach** etwa widmet den Tag der Entstehung eines Kinderbuchs. Die Rheintaler Kinderbuchautoren Jürg Loser und Patrick Steiger zeigen am Nachmittag, wie ihre vier «Türli & Flidari»-Bücher entstanden sind. Das sind zwei Lausbuben, die zusammen manch Abenteuer bestehen. Erst seit zwei Jahren arbeiten die beiden Autoren zusammen. Jürg Loser schreibt die Geschichten, Patrick Steiger zeichnet die Bilder. Erschienen sind die Bücher im Montlinger Thürli Verlag. Die Museumsbesucher können sich danach sogar selber in der Gestaltung einer Kinderbuchseite versuchen und vielleicht mit dem so entstandenen Werk einen Preis gewinnen. Den ganzen Tag über finden in der Kunstdépendance Kurzführungen durch die aktuelle Aus-

stellung «Waldeslust» statt. Geöffnet hat das **Forum Würth Rorschach** von 10 bis 18 Uhr.

Heiden als Pilgerort

Das Museum Heiden spürt den Gästen nach, die im 19. Jahrhundert in das Dorf hoch über dem Bodensee pilgerten. Um 11 und um 14 Uhr erzählt der Historiker Stefan Sonderegger, wie die Touristen damals ihre Zeit in Heiden verbrachten. Während des ganzen Tages werden zudem Sequenzen aus Fernsehreportagen, Spiel- und Dokumentarfilmen gezeigt, in denen Heiden eine Rolle spielte. Dabei erfahren die Besucher, was der Dorfbrand

1838 anrichtete und wie das Dorf danach wieder aufgebaut wurde.

Ein Spiel auf Gasflammen

Einen Katzensprung vom Museum Heiden entfernt befindet sich das Henry-Dunant-Museum. Erst vor wenigen Tagen eröffnete hier die neue Sonderausstellung «Hör mal...Henry Dunant». Jeweils um 11, 14 und 16 Uhr ermöglicht Kurator Josef Büchelmeier am Sonntag eine musikalische Begegnung mit dem Gründer des Roten Kreuzes. Die Museumsbesucher können sich auch selbst musikalisch betätigen und auf Dunants Pyrophon, eine Gasflammen-Orgel, spielen – sicherheitshalber aber nur mit dem iPad.

Die Andenken einer Familie

Eine neue Sonderausstellung ist auch im Museum Wolfhalden in der «Alten Krone» seit etwas mehr als einer Woche zu sehen.

Sie dreht sich um Familienandenken. Dazu zählen unter anderem künstlerisch gestaltete Urkunden, Poesiealben, Grabschriften oder zum Geburtstag verschenkte gerahmte Verse. Diese Andenken gewähren einen Einblick in das Leben, Denken und den Glauben unserer Vorfahren. Um 11 Uhr führt Kurator Ernst Züst unter dem Titel «Rituale gegen das Vergessen» durch die Ausstellung.

Die Pedalen im Liegen treten

Das Velomuseum Rehetobel eröffnet am Museumstag um 13.15 Uhr die Sonderausstellung «Tiefergelegt, das Liegerad, die aerodynamische Alternative». Zu sehen sind unterschiedlich konstruierte Sessel- oder Liegeräder. Eine Besonderheit ist die Neuanschaffung des Museums: das J-Rad mit sechs Pedalen. Der österreichische Ingenieur und Aerodynamiker Paul Jaray baute 1920 den ersten Prototypen. Einstimmen auf die Ausstellung soll ein Corso mit Sesselrädern um 13 Uhr. Ab 14 Uhr können die Besucher dann eine Probefahrt auf einem Liegerad wagen.

Jeden Tag Museumstag

Wie jeden Tag ist das Museum im Kornhaus in Rorschach auch am Sonntag von 10 bis 17 Uhr offen, spezielle Aktivitäten sind nicht geplant. «Wir haben jeden Tag Museumstag», sagt Kurator Hermann Fuhrmann. Auch das Fliegermuseum in Altenrhein hat wie üblich am Sonntag von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.



Autor: ANDREA STERCHI
 St. Galler Tagblatt Rorschach
 9401 Rorschach
 tel. 071 844 58 58
 www.tagblatt.ch

Auflage	6'496	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	58'900	mm ²
Wert	2'000	CHF



Bild: pd

Die Neuanschaffung des Velomuseums Rehetobel: Das J-Rad.



Bild: pd

So sah Heiden vor dem Dorfbrand 1838 aus.



Bild: Gert Bruderer

Jürg Loser und Patrick Steiger zeigen, wie ihre Kinderbücher über die beiden Lausbuben Türli und Flidari entstanden sind.



Bild: ker

Gigi Tagliapietra, Josef Büchelmeier und Erika Thali-Fritsche wirkten an der Dunant-Sonderausstellung mit.

Weltweit 35 000 Museen in über 140 Ländern begehen den Museumstag

Der Internationale Museumsrat ICOM hat den Museumstag 1977 ins Leben gerufen, um auf die vielfältige Arbeit der Museen und ihre Bedeutung für die gesellschaftliche Entwicklung aufmerksam zu machen. An diesem Tag planen Museen – mittlerweile sind es mehr als 35 000 in über 140 Ländern auf allen fünf Kontinenten – beson-

dere Aktivitäten und Angebote zu einem bestimmten Thema. Übermorgen Sonntag, 17. Mai, geht es um lebendige Traditionen. In der Schweiz wurde der Internationale Museumstag 2006 lanciert. Über 200 Museen machen mit. (ast)

www.museums.ch
<http://icom.museum/>



Autor: NATHALIE DE REGT, URS HIRT
MICE inside

01. Juni 2015

Seite: 7

WÜRTH

Auflage 11'000 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint keine Angabe
Fläche 32'567 mm²
Wert 0 CHF

Wo sich die Branche trifft

Aussteller der 3. KonferenzArena im Kongresshaus Zürich vor der Kamera.

: NATHALIE DE REGT, URS HIRT



V.l. stehend: Thomas Bohli (Congress Hotel Seepark, Thun), Ursula Flück-Arbeiter (Verein Eventum-Thun), Karolin Glaue (Grand Hotel Beau Rivage, Interlaken), Andreas Kruppa (Metropole Hotel, Interlaken), Martina Bühler und vorne sitzend Carmen Fuchs (beide Interlaken Congress & Events).



Die Delegation aus Bern mit (v.l.) Carla Tichelli (Best Western Hotel Bern), Pascal Erne (Stade de Suisse), Julia Allemann (Hotel Kreuz Bern), Mark Hayoz (Stade de Suisse), Evelyne Schmid (Schweizerhof Bern), Daniel Marti (Hirschen Eggwil), Bernhard Rhyn (Bern Incoming), Claudia Moreno (Kongress + Kursaal Bern) sowie Michèle Dreier (Hotel Allegro Bern).



V.l.: Pierre Droz (Direktor Winterthur Tourismus), Timon Schaffner (Kongressbüro Winterthur Tourismus), Esther Locher und Stephan Hüssy (beide Casinotheater Winterthur).



V.l.: Thorsten Fink und Erik Müller (beide Frutt Lodge) sowie Tamara Müller (Faulhaber Marketing).



Renate Stocker (l.) und Viktoria Broser vom Seehotel Wilerbad.



V.l.: Florian Kern (St. Gallen-Bodensee Tourismus), Angela Seyfried (Würth Haus Rorschach), Mirjam Meier (Grand Resort Bad Ragaz), Sigrid Hahne (Radisson Blu Hotel St. Gallen), Reto Konrad (Hotel Einstein St. Gallen), Pascal Stadler (Congress Events St. Gallen) und Jan Haefner (Grand Resort Bad Ragaz).



Marco Buonaiuto und Eve Fritz Schirmer von American Express Global Business Travel.



Jasmin Maier und Michel Mabillard vom Hotel Eden in Spiez.